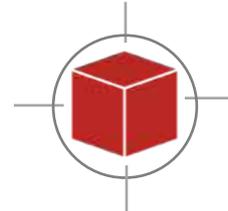


BERLIN 3.MAI 2023

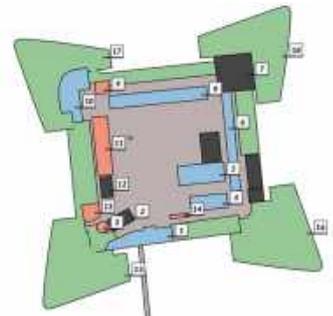
## Protokoll der 29. Mitgliederversammlung des Kompetenzzentrums Großsiedlungen e.V.“



TERMIN: Freitag, 28. April 2023  
TAGUNGSORT ZITADELLE ‚Alte Kaserne‘  
EXKURSION: Besichtigung neuer Wohn- und Stadtquartiere Wasserstadt  
Berlin-Spandau / WATERKANT- BERLIN  
SIEMENSSTADT 2.0.



Saal A Zitadelle, ‚Alte Kaserne‘



Die Mitgliederversammlung fand diesmal in Berlin-Spandau statt. Knapp 60 Mitglieder sind der Einladung in die Zitadelle – eine der am besten erhaltenen Festungen der Renaissance-Zeit – gefolgt. Der Bezirk bietet außer dieser bemerkenswerten Sehenswürdigkeit weitaus mehr. Hier befindet sich neben der Großsiedlung Siemensstadt – UNESCO-Welterbe und Vorbild für modernen Städtebau – eines der großen Bauvorhaben der Hauptstadt. Direkt am Ufer der Havel entsteht ein neues Quartier – die Waterkant Berlin. Die beiden landeseigenen Wohnungsbauunternehmen Gewobag und WBM errichten hier rund 2.500 Wohnungen sowie Nahversorgungseinrichtungen und Freizeitflächen.

An dieser Stelle auch gleich ein großes Dankeschön an die Kollegen der Gewobag und der WBM sowie der CONVIS- Gruppe Baumanagement und Projektsteuerung GmbH, Patricia March (WBM), Frank Schimrigk und Peter Ehrlich (Gewobag), Jörg Hensel (CONVIS) sowie den Kollegen von Siemensstadt Square, Herr Benjamin Melcher und Frau Sara Tietze-Kamya, für die umfangreichen Darstellungen und Erläuterungen zu ihren jeweiligen Projekten.



## Tagesordnung

Exkursion

- TOP 1: Begrüßung, Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 2: Erfahrungen aus der bisherigen Quartiersentwicklung  
Neue Quartiere der Wasserstadt Oberhavel in Berlin  
Spandau  
und Siemensstadt 2.0
- TOP 3: Jahresbilanz 2022 – ausgewählte Aktivitäten  
Tätigkeitsbericht und Abschluss Wirtschaftsplan 2022  
Bericht der Kassenprüfung
- TOP 4: Arbeits- und Wirtschaftsplan 2023  
Planung – ausgewählte Aktivitäten 2023  
Entwurf Wirtschaftsplan 2023  
Diskussion
- TOP 5: Wahlen des Vorstandes und der Kassenprüfer



Vor Beginn der Mitgliederversammlung fand eine Exkursion statt

- Vortrag im Verwaltungsgebäude der Siemens AG: Siemensstadt<sup>2</sup> ein neuer Stadtteil der Zukunft: Siemensstadt<sup>2</sup>. Ein ganzer Stadtteil ist nach dem Technologiekonzern benannt: die Siemensstadt. Auf dem Siemens Industriearreal entsteht bis zum Jahr 2030 ein neuer, offener Stadtteil - ein moderner Smart Campus, der Arbeiten, Produzieren, Forschen, Wohnen und Lernen vereint
- Besichtigung der fertiggestellten Gebäude des Projektes WATERKANT Berlin

SIEMENSSTADT

WATERKANT  
Berlin

### TOP 1: Begrüßung der Teilnehmer, Bestätigung der Tagesordnung

**Dr. Bernd Hunger**, Vorsitzender des Kompetenzzentrums Großsiedlungen eröffnet die Mitgliederversammlung. Er stellt fest, dass die Einladung zur 29. Mitgliederversammlung frist- und formgerecht erfolgt ist und Beschlussfähigkeit besteht. Die vorgeschlagene Tagesordnung wird bestätigt.

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßt bzw. benennt Dr. Bernd Hunger die im letzten Jahr neu beigetretenen Mitglieder. Dazu gehören:

- TAG Immobilien AG
- WOBAG Wohnungsbaugenossenschaft Schwedt eG
- Meuser Architekten GmbH
- Su Schnorbusch Architekten, Berlin
- Marsch, Stephanie, Weeber + Partner, Institut für Stadtplanung und Sozialforschung

Herzlich willkommen!

Des Weiteren stellt er die Humboldt-Stipendiatin Marianna Shkurko aus Moskau vor. Sie wird bis Januar 2024 das Kompetenzzentrum unterstützen.



## TOP 2: Erfahrungen aus der bisherigen Quartiersentwicklung Neue Quartiere der Wasserstadt Oberhavel in Berlin Spandau und Siemensstadt 2.0

Der thematische Schwerpunkt der diesjährigen Mitgliederversammlungen war diesmal: **„Neue Wohn- und Stadtquartiere“**

Thorsten Schatz, Bezirksstadtrat von Berlin-Spandau ergriff vorab das Wort und begrüßte die Teilnehmer. Er bedankt sich für die Einladung, welche ihm einen weiteren Gedankenaustausch mit den Akteuren vor Ort ermöglicht.

Maren Kern und Dr. Bernd Hunger moderierten die Gesprächsrunde zum o.g. Thema mit:

- Thorsten Schatz, Bezirksstadtrat Abteilung Bauen, Planen, Umwelt- und Naturschutz, Berlin-Spandau
- Patricia March, Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte WBM, Bereichsleitung Quartiersentwicklung, Prokuristin
- Frank Schimrigk, Gewobag Berlin, Bereichsleitung Technik, Prokurist
- Jörg Hensel, CONVIS- Gruppe Baumanagement und Projektsteuerung GmbH
- Lars Loebner, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, Berlin

Fragen, wie

- Was ist neu an den Projekten im Vergleich zum bisherigen Großsiedlungsbau?
- Sind die Erwartungen an das Projekt erfüllt worden?
- Welche Schlussfolgerungen ergeben sich für weitere Projekte?

standen im Mittelpunkt der Diskussion.



Gesprächsrunde: v.l.n.r.: Dr. Bernd Hunger, Lars Loebner, Frank Schimrigk, Jörg Hensel, Patricia March, Maren Kern

Als Ergebnis der Diskussion kann zusammengefasst werden, dass:

- die Planungsprozesse als zu langwierig angesehen werden,
- die bau- und ordnungsrechtlichen Anforderungen immer höher werden,
- etappenweises Bauen die Chance bietet, aus den bereits erfolgten Baumaßnahmen zu Lernen und sich so auf die schnellen Veränderungen der Rahmenbedingungen (Bsp. Energie) einzustellen und
- für eine positive und nachhaltige Entwicklung der neuen Wohnquartiere die Vielfalt der Nutzungen und die soziale Mischung wichtige Bausteine darstellen, die bereits in der Planung einfließen müssen. Hierbei spielt die Belegungspolitik eine entscheidende Rolle.

### TOP 3 Jahresbilanz 2022 – ausgewählte Aktivitäten Tätigkeitsbericht und Abschluss Wirtschaftsplan 2022 Bericht der Kassenprüfung

Dr. Bernd Hunger und Ralf Protz stellen die Aktivitäten des Vereins im Jahr 2022 dar. Die zusammenfassende Jahresbilanz ist als Anhang beigefügt.



Team Kompetenzzentrum Großsiedlungen



#### Jahresrückblick 2022 – ausgewählte Aktivitäten

© Fotos: Michael Seitzfrandt, 2022, Dagnar Weidemüller, Ralf Protz

www.gross-siedlungen.de



Ralf Protz erläutert anschließend den Abschluss des Wirtschaftsplans 2022. Die einzelnen Einnahme- und Ausgabepositionen werden umfassend dargestellt und erläutert.



## - Wirtschaftsplan 2022 - Abschluss -

	<b>Plan 2022</b>	<b>Abschluss 31.12.2022</b>
<b>Einnahmen</b>		
1. Mitgliedsbeiträge	100.000,00 €	119.050,00 €
2. Projektmittel	67.500,00 €	38.845,00 €
3. Sonstiges	0,00 €	5.812,89 €
4. Zuwendungen/Spenden	0,00 €	400,00 €
5. Übertrag	38.775,59 €	38.775,59 €
<b>Gesamt Einnahmen</b>	<b>206.275,59 €</b>	<b>202.883,48 €</b>
 <b>Ausgaben</b>		
1. Personalkosten	80.000,00 €	71.409,99 €
2. Sächliche Ausgaben	51.000,00 €	43.603,59 €
3. Projektmittel	75.000,00 €	62.209,70 €
4. Unvorhergesehenes	275,59 €	0,00 €
<b>Ges. sächliche Ausgaben</b>	<b>206.275,59 €</b>	<b>177.304,28 €</b>
<b>Kontostand</b>	<b>0,00 €</b>	<b>25.579,20 €</b>

Die Kassenprüfung erfolgte am 25. Januar 2023 in der Kiefholzstraße 176 in 12437 Berlin durchgeführt.

Gegenstand der Prüfung waren die Zahlungsvorgänge aus Bank und Kasse für das Geschäftsjahr 2022. Dabei wurden die vorgelegten Unterlagen einer Prüfung auf Einhaltung der gesetz- und zahlenmäßigen Verwendung der Mittel zu unterzogen sowie die sachlich und rechnerisch richtige Abrechnung kontrolliert. Im Ergebnis hat die Prüfung zu keinen Einwendungen geführt. Die satzungsmäßige Verwendung der Mittel ist nachvollziehbar und eingehalten, die Abrechnung korrekt und nicht zu beanstanden.

Der Schatzmeister des Vereins, Clemens Klikar, bestätigte die Angaben. Die Rechnungsprüfung war erfolgreich, es gab nichts zu beanstanden. Er würdigte die professionelle Arbeit der Geschäftsführung.

Der Vorstand, die Geschäftsleitung und die Kassenprüfung wurden einstimmig von der Mitgliederversammlung für das Jahr 2022 entlastet.

## TOP 4 Arbeits- und Wirtschaftsplan 2023 Planung – ausgewählte Aktivitäten 2023 . Entwurf Wirtschaftsplan 2023 Diskussion

Dr. Bernd Hunger und Ralf Protz stellen den Entwurf des Arbeits- und Wirtschaftsplanes für 2023 vor.

Besondere Aktivitäten in Jahr 2023:

- **Veranstaltungen:**
  - Der Transferworkshop an der TU Berlin unter dem Titel „Die Mischung macht’s – Strategien für mehr soziale und funktionale Mischung in Großsiedlungen“ ist Teil des Abschlusses von zwei Forschungsprojekten.
  - Der intern. Workshop am 6./7. Juli stellt die Konzepte der Belegungspolitik und möglichen städtebaulichen Interventionen in Großsiedlungen westeuropäischer Länder in den Mittelpunkt. Hierzu konnten Kollegen aus Schweden, Frankreich, Dänemark, Schweiz und den Niederlanden gewonnen werden.
  - Die Jahrestagung am 17. Oktober findet in Kooperation mit der Bundesstiftung Baukultur statt und wird vom BMWSB gefördert. Bauministerin Klara Geywitz hat bereits ihr Kommen zugesagt. Das Thema: „Urbane Infrastruktur in Großsiedlungen – funktional notwendig und baukulturell anspruchsvoll“ korrespondiert mit dem Baukulturbericht 2023 „Infrastruktur qualitativ weiterbauen“. Die Veranstaltung findet in Berlin statt.
  - Weiterhin versucht der Verein politischen Einfluss zu nehmen, wie mit der Teilnahme an einer geplanten Veranstaltung der Wohnraumversorgung Berlin - AÖR (WVB) am 30./ 31. August 2023 zum Thema: „Resilienz und Zukunft von (Groß-) Siedlungen“
  - Weiterhin finden weitere Treffen der Arbeitsgruppen „Soziales“ und „Technik“ statt.



### Weitere Aktivitäten in 2023:

- **Studienreise Stockholm**

Zum ersten Mal wurde vom 23. – 25. März 2023 eine Studienreise des Vereins unternommen. 25 Vereinsmitglieder informierten sich bei Besichtigungen von Großsiedlungen und Neubauprojekt sowie Gesprächen mit Vertretern der Stadt, von Wohnungsverbänden und -unternehmen über die Situation des schwedischen Wohnungsmarktes und der besonderen Situation in den Großsiedlungen Stockholms. Die Finanzierung erfolgte außerhalb des Vereinsbudget durch Eigenbeiträge der Beteiligten.

- **Internationale Projekte**

- Mit dem Projekt „**Typenhaus für die Ukraine**“ möchte der Verein Kommunen und Städte in der Ukraine bei dem notwendigen Wiederaufbau des Wohnungsbestandes nach dem Krieg unterstützen, in dem ukrainischen Architekten und Planern ein „ukrainisches Typenhaus“ auf Grundlage eines Beispiels der STADT UND LAND entwickelt wird. Die Planung soll den Kommunen dann kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.
- Das Kompetenzzentrum unterstützt die Initiative der IWO (Initiative Wohnungswirtschaft Osteuropa e. V) ein Netzwerk zum Wiederaufbau der Ukraine und Bereitstellung alternativer Wohnungsangebote aufzubauen.

Eine Zusammenfassung der geplanten Aktivitäten in 2023 ist dem beiliegenden Anhang zu entnehmen.

### Diskussion/Anmerkungen:

- Frau Baba-Kleinhans (degewo) merkt für die AG Soziales an, das Thema des Umfangs der Unterstützung von freien Trägern und Vereinen bei der Vergabe von Gewerberäumen in Großsiedlungen zu diskutieren.
- Frau Schmidt (vtw Thüringen) regt für die AG Technik das Thema der kommunalen Wärmeplanung an.
- Frau Holfeld bietet ihre Erfahrungen und Erkenntnisse des barrierefreien Bauens bzw. Anforderungen an behindertengerechten Wohnungen für das Projekt des Typenhauses der Ukraine an.

### Wirtschaftsplan 2023:

Herr Protz erläutert den Entwurf des Wirtschaftsplans für das Jahr 2023. Die Planung ist von zwei Grundgedanken geleitet. Erstens einer vorsichtigen Prognose der Einnahmen und zweitens einer realistischen Einschätzung der Ausgaben.

Zudem gibt er einen ersten Überblick über die Aufteilung der zu erwartenden Ausgaben bei den Projektmitteln.

Die Mitgliederversammlung bestätigt den Arbeits- und Wirtschaftsplan für das Jahr 2023 einstimmig.



## - Wirtschaftsplan 2023 - Entwurf -

	<b>Plan 2023</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>Projektmittel - Einnahmen 2023:</b>
1. Mitgliedsbeiträge	100.000,00 €	Broschüre WBS 70      30.000 €
2. Projektmittel	55.000,00 €	TDM 2022:            18.000 €
3. Sonstiges	0,00 €	FT Lübeck Rü.        2.000 €
4. Zuwendungen/Spenden	0,00 €	<u>AvH Stiftung</u> 5.000 €
5. Übertrag	25.579,20 €	<b>Gesamt:</b> <b>55.000 €</b>
<b>Gesamt Einnahmen</b>	<b>180.579,20 €</b>	
<b>Ausgaben</b>		<b>Projektmittel - Ausgaben 2023:</b>
1. Personalkosten	80.000,00 €	Jahrestagung:        10.000 €
2. Sächliche Ausgaben	40.000,00 €	Intern. Workshop:    20.000 €
3. Projektmittel	60.000,00 €	Mitgliederversammlung 5.000 €
4. Unvorhergesehenes	579,20 €	Forschungsprojekte   2.000 €
<b>Ges. sächliche Ausgaben</b>	<b>180.579,20 €</b>	Intern. Projekte        15.000 €
<b>Kontostand</b>	<b>0,00 €</b>	Internet/Podcasts    5.000 €
		Urb. + Vielfalt:        1.000 €
		StadtWertSchätzen:   1.500 €
		<u>Sonstiges:</u> 500 €
		<b>Gesamt:</b> <b>60.000 €</b>

### TOP 5 Wahlen des Vorstandes und der Kassenprüfer

Entsprechend § 6 Abs. 2 der Satzung des Vereins wird der Vorstand von der Mitgliederversammlung für die Dauer einer Amtsperiode von 2 Jahren gewählt und gemäß § 6 Abs. 5 endet die Amtsperiode mit der Wahl eines neuen Vorstandes.

Der Vorstand legte den Mitgliedern einen Vorschlag zur Wahl des neuen Vereinsvorstandes, der Beisitzer und Kassenprüfer vor. Alle Kandidaten haben vorab ihre Zustimmung zur Kandidatur und die Annahme bei erfolgreicher Wahl bestätigt.

Für die Wahlleitung wird Herr Urs Kohlbrenner vorgeschlagen und einstimmig von der Mitgliederversammlung bestätigt. Er nimmt die Wahl an.

Herr Kohlbrenner beginnt mit der namentlichen Erwähnung aller **bisherigen Vorstandsmitglieder, Beisitzer und Kassenprüfer.**

## **Vorstand**

### **Vorstandsvorsitzender:**

**Dr. Bernd Hunger**

StadtBüro Hunger, Stadtforschung und-entwicklung

### **Stellvertreter:**

**Maren Kern** Vorstand beim BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.

**Ingo Malter** Geschäftsführer der STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH

### **Schatzmeister**

**Clemens Klikar** (Geschäftsführer stad.menschen.berlin),

### **Schriftführerin**

**Juliane Witt** (Bezirksstadträtin für Weiterbildung, Kultur, Soziales und Facility Management in Berlin Marzahn-Hellersdorf)

## **Beisitzer:**

**Knut Höller** (Geschäftsführer Initiative Wohnungswirtschaft Osteuropa (IWO) e.V.),

**Robert K. Huber** (zukunftsgeraeusche GbR)

**Christian Huttenloher** (Generalsekretär Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.)

**Lisa Winter** (Geschäftsführerin AktivBo GmbH)

**Prof. Dr. Sigrun Kabisch** (Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ Leipzig)

**Ralf Schekira** (Geschäftsführer wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen)

**Wolfram Steinke** (Geschäftsführer Specht Kalleja+Partner Beratende Ingenieure GmbH)

**Theodor Winters** (ehemals Geschäftsführer S.T.E.R.N. Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH)

**Dr. Nico Grunze**, Stadtplaner

## **Kassenprüfer:**

**Frank Adomeit** (Geschäftsführer GNEISE Planungs- und Beratungsgesellschaft mbH)

**Mathias Klenke** (Fachjournalist und Medienberater)

Die Mitgliederversammlung wird über alle Kandidaten für den Vorstand, die Beisitzer und die Kassenprüfer informiert.

Neuer Kandidat als Beisitzer ist **Prof. Dr. Holger Schmidt**. Herr Kohlbrenner bittet den neuen Kandidaten sich kurz vorzustellen.

Dr. Schmidt ist Prof. an der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau. Er studierte an der heutigen Bauhaus-Universität in Weimar in der Fachrichtung Städtebau- und Gebietsplanung, wo er im Rahmen eines Promotionsstipendiums im Herbst 1989 auch seine Doktorarbeit verteidigte. Danach war er zehn Jahre an der Stiftung Bauhaus in Dessau als ständiger Leiter der Akademie und als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig. Im Jahr 2000 hat er auf eigenen Wunsch das Bauhaus verlassen und betreibt seitdem ein freies Büro für Stadterneuerung und Stadtumbau. Er verfügt somit über reichlich praktische Erfahrung und hat eine Reihe an innovativen Stadtumbauprojekten erfolgreich realisieren können.

Den Vorstandsvorsitzenden, die Stellvertreter, den Schatzmeister und die Schriftführerin sowie die Kassenprüfer und Beisitzer wählten die anwesenden Mitglieder einstimmig en-bloc, entsprechend der Kandidatenliste.

Alle Gewählten nehmen ihre Wahl an.

Dr. Hunger bedankt sich im Namen des Vorstandes und der Kassenprüfer für das entgegengebrachte Vertrauen und bedankt sich bei Herrn Kohlbrenner für die Durchführung der Wahl.

Der neue Vorstand, Beisitzer und Kassenprüfer:

**Vorsitzender**

**Dr. Bernd Hunger**

StadtBüroHunger, Stadtforschung und -entwicklung

**Stellvertreter:**

**Maren Kern**

Vorstand Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.

**Ingo Malter**

Geschäftsführer STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH

**Schatzmeister:**

**Clemens Klikar**

Geschäftsführer stadt.menschen.berlin GmbH

**Schriftführerin:**

**Juliane Witt**

Bezirksstadträtin der Abteilung Stadtentwicklung, Umwelt- und Naturschutz, Straßen- und Grünflächen in Marzahn-Hellersdorf

**Beisitzer:**

**Christian Huttenloher**

Generalsekretär Deutscher Verband für Wohnungswesen,

**Ralf Schekira**

Geschäftsführer der wbg Nürnberg GmbH

**Lisa Winter**

Geschäftsführerin AktivBo GmbH

**Wolfram Steinke**

Geschäftsführer Specht Kalleja & Partner GmbH

**Knut Höller**

Geschäftsführer Initiative Wohnungswirtschaft Osteuropa

**Theodor Winters**

ehemals Geschäftsführer S.T.E.R.N.

**Prof. Dr. Sigrun Kabisch**

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ

**Robert K. Huber**

zukunftsgerausche GbR

**Dr. Nico Grunze**

Stadtplaner

**Prof. Dr. Holger Schmidt**

Professor an der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau

**Kassenprüfer:**

**Mathias Klenke**

Fachjournalist und Medienberater

**Frank Adomeit**

Geschäftsführer Gneise GmbH



**Vorstand, Beisitzer, Kassenprüfer**

v.l.n.r.: Clemens Klikar, Knut Höller, Robert K. Huber, Maren Kern, Dr. Bernd Hunger, Prof. Dr. Sigrun Kabisch, Prof. Dr. Holger Schmidt, Frank Adomeit, Mathias Klenke

**Teilnehmerliste:**

Maren Kern (BBU), Frank Schimrigk (Gewobag Berlin), Lars Loebner (Senat SBW Berlin), Jörg Hensel (CONVIS), Ben Gutsche (BBP), Wolfgang Kil (Journalist), Harald Behmer (wbg Nürnberg), Holger Lack und Martin Günther (Nassauische Heimstätte), Sebastian Möller (ProPotsdam), Christiane und Olaf Lehmann (IGC Cossebaude), Antje David-Eckert (jenawohnen), Holger Schaffranke (HWB Hennigsdorf), Olaf Cunitz (GWH Hessen), Patricia March (WBM Berlin), Carsten Beckmann und Jamshed Bagha (ETH Hamburg), Julian Krischan (Architekt), Mathias Klenke (Medienberater), Prof. Dr. Sigrun Kabisch (UFZ Leipzig), Urs Kohlbrenner (Stadtplaner), Sebastian Lopitz (Planungsbüro Lopitz), Susanne Kraus (GWG München), Knut Höller (IWO), Frank Adomeit (GNEISE), Matthias Stammert (WOBAG Schwedt), Andreas Lehmann (SPP), Stephanie Marsch (WEEBER+Partner), Majbritt Bartelsen (AktivBo), Manfred Corbach GEWOBA Bremen), Irina Herz (GESOBAU Berlin), Prof. Dr. Holger Schmidt (RPTU), Birgit Schmidt, Ute Krüger (Senat SBW Berlin), Christian Zeigermann (GWW Wernigerode), Anett Heckel HOWOGE Berlin), Karl-Heinz Fricke Gesop), Guido Schwarzendahl (Bauverein Halle-Leuna), Antje Schmidt (vtw Thüringen), Clemens Klikar (stadt.menschen.berlin), Robert K. Huber (zukunftsgeraeusche), Katrin Baba-Kleinhans (degewo Berlin), Dr. Nico Grunze (Stadtplaner), Bärbel Rechenbach, Marianna Shkurko, Mariia Melnikova, Dagmar Weidemüller, Dr. Bernd Hunger und Ralf Protz (Kompetenzzentrum Großsiedlungen)

**Anlagen:**

- Jahresbilanz 2022 – Tätigkeitsbericht und Abschluss Wirtschaftsplan 2022
- Arbeits- und Wirtschaftsplan 2023
- Impressionen

FdR. des Protokolls  
Dagmar Weidemüller  
Ralf Protz